

2024/25

**CAS Wissenschafts-
journalismus**

Daten und Fakten

Sie wissen Bescheid in Ihrem Gebiet und haben Spannendes zu berichten. Sie wollen lernen, wie Sie dieses Wissen und das anderer Fachgebiete der Öffentlichkeit, «den Menschen da draussen», vermitteln. Der CAS begleitet Sie auf diesem Weg und gibt Ihnen Rüstzeug und Grundlagen mit.

- Zielgruppe Akademiker/innen
- die lernen möchten, Themen aus der Wissenschaft attraktiv umzusetzen;
 - die in den Wissenschaftsjournalismus einsteigen möchten;
 - die in einer wissenschaftlichen Institution Kommunikationsaufgaben übernehmen wollen;
 - die sich in einem Fachgebiet auskennen, aber noch dazulernen wollen;
 - die wissen möchten, wie man Expertenwissen attraktiv aufbereitet.

Studierende

- die kurz vor oder nach dem Abschluss des Hochschulstudiums (Master, Dissertation) stehen.

Journalistinnen und Journalisten

- die ein Gespür für Wissenschaftsthemen entwickeln wollen – mit erster Berufserfahrung (auch Volontärinnen und Volontäre) oder einige Jahre freischaffender Tätigkeit oder als Redaktorinnen und Redaktoren.

Voraussetzungen Hochschulabschluss und/oder Berufspraxis in einem spezifischen Wissensgebiet oder journalistische Erfahrung ausserhalb des Wissenschaftsjournalismus.

Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren Das MAZ entscheidet über die Aufnahme auf Grund der eingereichten Dossiers und bei Grenzfällen nach einem persönlichen Gespräch. Das Dossier umfasst:

- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Motivationsschreiben (1500 bis 2000 Zeichen)
- zwei besonders gelungene Artikel oder Publikationen (gilt für Journalistinnen und Journalisten), ein selbst gewählter, aktueller wissenschaftsjournalistischer Text aus den Medien - mit Begründung, warum Sie diesen ausgewählt haben (gilt für Akademiker/innen und Studierenden-de).

Lernziele	<p>Der CAS Wissenschaftsjournalismus ist ein praxisorientierter Kurs. Wir liefern kompakt die nötigen theoretischen Grundlagen und dann geht es zügig ans Umsetzen. Sie lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – attraktiv, nahbar, gut erzählt über wissenschaftliche Themen zu schreiben; – Sprache und erzählerische Gestaltungsmittel anzuwenden; – Mechanismen kennen, nach denen die Medien funktionieren; – wie Medien mit Themen aus Wissenschaft und Forschung umgehen; – wie man die richtige Form für ein Thema wählt.
Methode	<p>Unsere Dozierenden – die meisten selbst im Journalismus tätig – vermitteln theoretische Grundlagen und berichten aus der Praxis. Dann geht es rasch ans selbstständige Arbeiten. Sie recherchieren und verfassen Texte, wir begleiten, redigieren und geben Feedback. Ihre eigenen Themen fließen, soweit es geht, in die praktischen Arbeiten mit ein. Wir diskutieren im Plenum und analysieren besonders aussagekräftige Beispiele. Sie tauchen ab in individuelle Übungen und gehen vor Ort auf Recherche.</p>
Gruppengrösse	Maximal 12 Teilnehmende
Abschluss	<p>Wer die selbstständigen Arbeiten zwischen den Modulen und die Abschlussarbeit erfolgreich besteht, erhält ein Zertifikat CAS/MAZ mit 12 Punkten gemäss ECTS (European Credit Transfer System). Bei Nichtbestehen können die Qualifikationen je einmal wiederholt werden.</p>

Start/Ende	2. September 2024 bis 15. April 2025
Kursdauer	21 Tage Dazu kommt das Selbststudium: Sie recherchieren selbst gewählte Themen, schreiben eigene Texte und produzieren Beiträge in weiteren Medienformaten wie Audio-Podcasts (Aufwand 4-mal 12 bis 24 Stunden). Dazu kommt vor- und nachbereitende Lektüre (Aufwand ca. 20 Stunden). Das Abschlussprojekt gehen Sie im Anschluss an Modul 5 an (Aufwand ca. 24 Stunden).
Termine	Die Termine der Module finden Sie im «Programm» auf den Folgeseiten. Abgabe Abschlussarbeit: 16. März 2025
Anmeldeschluss	2. August 2024
Kosten	Ersichtlich auf der Kursausschreibung der MAZ-Website
Kursnummer	J124600
Studienleitung	<ul style="list-style-type: none"> – Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion – Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin
Dozierende	<ul style="list-style-type: none"> – Pascal Biber, Wissenschaftsredaktor bei der Rundschau, SRF Schweizer Radio Fernsehen – Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen – Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag – Carole Koch, Redaktorin, verantwortlich für den Umweltbund, NZZ – Barbara Reye, Wissenschaftsjournalistin, Tamedia – Beat Rüdts, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation – Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin – Maria-Theres Schuler, Redaktorin bei das Lamm – Alexandra Stark, MAZ-Studienleiterin Multimedia – This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten – Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion – Plus Gäste aus Praxis und Wissenschaft
Administration	Barbara Lüthi, barbara.luethi@maz.ch, +41 41 226 33 40
Kooperation	Der CAS wird unterstützt und empfohlen durch: Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) Laupenstrasse 7, 3008 Bern
Stand	5. März 2024, Änderungen vorbehalten

Programm

Modul 1: Text – Recherche – Storytelling

2. September 2024 (Mo.) **Was ist Wissenschaftsjournalismus? Was soll Wissenschaftsjournalismus?**

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

9:15 bis 12:30 Uhr

Wir loten die Rolle von Wissenschaftsjournalismus aus, erfahren, welche Medien es im Bereich gibt, und vollziehen an ersten Beispielen nach, welche Funktion wissenschaftsjournalistische Beiträge wie erfüllen.

13:30 bis 16:45 Uhr

Erklären ohne Dozieren – Komplexes verständlich machen

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie holen wir das Publikum ab? Wie erklären wir komplexe Sachverhalte verständlich und spannend? Wie viel darf (muss?) man weglassen? Beispiele und praktische Übungen.

3. September 2024 (Di.) **Schreiben fürs Publikum**

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

9:15 bis 12:30 Uhr

Welches sind die Unterschiede zwischen wissenschaftlichen und journalistischen Texten? Was interessiert ein breites Publikum und wie schreiben wir für ein breites Publikum? Wir lernen, wie wir einen Text aufbauen, wie ein Spannungsbogen entsteht und was der Einstieg und der Schluss leisten müssen.

Input und Übungen.

13:30 bis 16:45 Uhr

Storytelling

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Menschen sind narrative Wesen, oder anders gesagt: «Wir erzählen uns Geschichten, um zu leben», so Joan Didion. Kein guter Text, kein Hörstück funktioniert ohne Geschichte. Wir können in gute Geschichten jede Menge Fakten einbauen, ohne dass es zu trocken wird.

Input und Übungen.

Gemeinsames Abendessen in Luzern

4. September 2024 (Mi.) Zu den Fakten finden

9:15 bis 16:45 Uhr *Pascal Biber, Wissenschaftsredaktor bei der Rundschau, SRF Schweizer Radio Fernsehen*

Die grossen W: Welche Fragen müssen gestellt werden?

Was sind gute Quellen? Googeln hilft zwar, aber nicht immer. Ein Telefon bringt mehr als tausend Worte. Wem telefoniere ich, wie frage ich? Wer ist glaubwürdig? Wie erkenne (und nutze) ich versteckte Interessen? Was ist die 2-Quellen-Regel?

Übung: Wir führen ein Recherchetelefonat.

Wichtig: Abend freihalten für das Schreiben einer Geschichte aus der Recherche des Nachmittags, Abgabe bis Donnerstagmittag.

5. September 2024 (Do.) Wir schreiben

Selbstständiges Arbeiten bis Mittag. Ihr recherchiert und schreibt eine Geschichte für ein Online-Newsportal (max. 3500 Zeichen). Es besteht die Möglichkeit, zu Hause zu schreiben. Abgabe bis 12 Uhr mittags.

13:30 bis 16:45 Uhr **Gute Texte**

Maria-Theres Schuler, Redaktorin bei das Lamm

Vieles macht einen Text «gut»: Inhalt, Recherche, Fragestellung, Herangehensweise, Dramaturgie, Stil, Sprache. Am Ende dient alles einem Ziel: Dem Sog, dem Erzählen, dem Verstehen.

Wir tauchen ein in die Welt guter Texte – mit Beispielen und Übungen.

6. September 2024 (Fr.) Feedback zur ersten Übung

9:15 bis 12:30 Uhr *Pascal Biber, Wissenschaftsredaktor bei der Rundschau, SRF Schweizer Radio Fernsehen*
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Was hat gut funktioniert? Was nicht? Wir geben individuell Feedback und besprechen Wichtiges im Plenum.

13:30 bis 16:45 Uhr **Arbeitstechnik & Themen finden**

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie generiert man die Grundidee für einen Text? Wie kommen wir von der Recherche ins Schreiben?

Von der Faktensammlung zum Mindmap und zum Drehbuch.

Was ist ein Textbudget?

Themen finden und schärfen.

Falls schon Ideen für die selbstständige Arbeit 1 da sind, diskutieren wir sie im Plenum, geben Feedback, diskutieren Umsetzungsideen.

Selbstständige Arbeit 1

Ihr schreibt einen Text (max. 3500 Zeichen) für ein Online- oder ein Print-Medium.

Quellen: Fachartikel, Internet, Datenbanken, soziale Medien, zwingend: Telefonate.

Abgabetermin:

Montag, 7. Oktober 2024, 9.00 Uhr via E-Mail an Santina Russo und Katrin Zöfel.

Modul 2: Formen der Darstellung

7. Oktober 2024 (Mo.) **Auswertung & Feedback selbstständige Arbeit 1**

9:15 bis 16:45 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Individuelles Feedback und Austausch im Plenum über einzelne Aspekte aus den Projektarbeiten.

Was ist gelungen? Wo hakt es? Was hilft? Welche grundsätzlichen handwerklichen und journalistischen Fragen sind aufgetaucht?

Schreibwerkstatt

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Die Teilnehmenden überarbeiten ihre Texte, wir geben Hilfestellung und individuelles Feedback.

Allenfalls weiterführende Themen: Wie baut man Spannung in einen Text ein? Wie findet man zum Schluss?

8. Oktober 2024, (Di.) **Wie sag ich's meinem Publikum – Textformen**

9:15 bis 16:45 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*

Wir schauen verschiedene Textformen an. Welches sind die Charakteristika von Meldung, News-Bericht, Feature, Reportage, Porträt, Interview?

Übung: Ihr schreibt eine Meldung.

Vertiefung: Was macht aus einer Nachricht einen Bericht, eine Reportage, ein Porträt?

Einbau von und Umgang mit Zitaten.

Bilder und Bildlegende, Titel und Lead – wie arbeiten diesen Einstiegselemente zusammen?

9. Oktober 2024 (Mi.) **Besuch vor Ort**

9:15 bis 16:45 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*

Wir besuchen eine Forschungseinrichtung, informieren uns vor Ort, danach schreiben die Teilnehmenden darüber.

Von der Recherche zum Text

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie entsteht aus einer Fülle von Fakten, Eindrücken und Ideen ein Text? Tipps zur Arbeitstechnik.

Wichtig: Abend freihalten. Ihr schreibt aus der Recherche vor Ort einen eigenen Text. Textlänge bis 4000 Zeichen. Abgabe bis Donnerstagmittag.

10. Oktober 2024 (Do.) Wir schreiben

Selbstständiges Arbeiten bis Mittag. Eure Texte nutzen szenische Elemente oder Reportage-ähnliche Beschreibungen. Auch Portrait-Elemente sind erlaubt – aus der Recherche des Vortages. Es besteht die Möglichkeit, zu Hause zu schreiben. Abgabe des Textes bis 12 Uhr mittags.

13:30 bis 16:45 Uhr **Das Interview**

Carole Koch, Redaktorin, verantwortlich für den Umweltbund, NZZ

Was unterscheidet ein Interview von anderen Textformen?
Wir bereite ich mich vor, wie führe ich ein gutes Gespräch? Und wie entsteht daraus ein Text?

11. Oktober 2024 (Fr.) Feedback

Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag

9:15 bis 12:30 Uhr *Santina Russo, selbständige Wissenschaftsjournalistin*

Auswertung und Feedback zur selbst geschriebenen Reportage, individuelles Feedback und Aus-tausch im Plenum über einzelne Aspekte aus den Geschichten.

Szenisches Schreiben: Welche Beschreibungen braucht es, welche nicht?
Beispiele der Teilnehmenden plus weitere.

13:30 bis 16:45 Uhr **Die Nadel im Heuhaufen – Themen finden**

Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag

Wie findet man Themen? Welche Quellen gibt es? Newsletter, Datenbanken, Kontakte, ...

Was macht ein gutes Thema aus?

Selbstständige Arbeit 2

Ihr schreibt einen wissenschaftsjournalistischen Text zu einem selbst gewählten Thema für ein Print oder Online-Medium. Die Textform wählt ihr selbst, gerne Reportage, Feature oder Port-rät. Länge: max. 4500 Zeichen. (Aufwand ca. 20 Stunden)

Quellen: Fachartikel, Internet, Datenbanken, Telefongespräche – zwingend Besuch vor Ort bei Forschenden.

Abgabetermin: Mittwoch, 13. November 2024, 9.00 Uhr.

Modul 3: Audio und Video

25. November 2024 (Mo.) **Feedback – selbstständige Arbeit 2**

9:15 bis 12:30 Uhr *Barbara Reye, Wissenschaftsjournalistin, Tamedia*
Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Die häufigsten Fehler und wie wir sie beheben. Erfolgsrezepte. Feedback im Plenum.

Weiterführende Themen zu einzelnen Aspekten aus den selbstständigen Arbeiten. Vertiefung: Was ist ein guter Titel, wozu dient der Lead, wofür braucht's Zwischentitel?

13:30 bis 16:45 Uhr **Einführung Audio & Podcast**

This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten

Wie erzähle ich ein wissenschaftliches Thema fürs Hören? Wie komme ich an Töne, an Geräusche? Was macht einen Podcast gut?

26. November 2024 (Di.) **Audio – Vertiefung & Praxis**

9:15 bis 16:45 Uhr *Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion*
N.N.

Wir lernen die Basics wichtiger Technik kennen (Aufnahmegerät, Mikrofon, Software), führen das erste Interview on the record, schneiden das Material und erstellen ein Skript.

27. November 2024 (Mi.) **Audio Vertiefung & Praxis Teil 2**

9:15 bis 16:45 Uhr *Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion*
N.N.

Redigatur und Überarbeiten der Skripte, Einsprechen, Zusammenbauen des fertigen Beitrags, gemeinsam Anhören aller Beiträge. Abends: Kaminesgespräch mit Gästen

28. November 2024 (Do.) **Video mit dem Smartphone**

9:15 bis 16:45 Uhr *Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen*
N.N.

In der konvergenten Medienlandschaft werden Videos immer wichtiger. Jede Journalistin und jeder Journalist sollte auch eine Ahnung von Video haben. Welches sind die Besonderheiten des bewegten Bildes? Wie erzählt man eine Geschichte in einem Video? Einführung in die Technik des Smartphone-Videos und Übungen: Aufnahme, Schnitt, Texten.

29. November 2024 (Fr.) Fortsetzung Video

9:15 bis 12:30 Uhr *Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen*

Der letzte Touch und Feedback im Plenum.

13:30 bis 16:45 Uhr **Auswertung Audio & Briefing Selbstständige Arbeit 3**

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion & This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten

Ihr produziert einen wissenschaftsjournalistischen Podcast über ein selbst gewähltes Thema. Zwingend: Arbeit mit Geräuschen, O-Tönen oder Musik, gerne Besuch vor Ort.

Form frei gewählt (Bericht, Reportage, Portrait, Gespräch). Länge 4-5 Minuten.

Abgabetermin: Mittwoch, 18. Dezember 2024, 9.00 Uhr, via Dropbox o. ä. an Katrin Zöfel & N.N.

Modul 4: Zahlen, Redaktionssitzung, Multimedia

13. Januar 2025 (Mo.) Feedback zur Selbstständigen Arbeit 3

9:15 bis 16:45 Uhr *Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion & This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten*

13:30 bis 16:45 Uhr **Pitch und Redaktionssitzung**

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin N.N.

Wie funktionieren Redaktionen?

Wie verkaufe ich einen Text einer Redaktion? Wie präsentiere ich ein Thema in der Redaktionssitzung?

Abends: Kammingespräch mit Gästen

14. Januar 2025 (Di.) Zahlen und Statistiken – Hinterfragen von Quellen

9:15 bis 16:45 Uhr *N.N.*

Fallstricke beim Berichten über Studienergebnisse.

Quellen kritisch hinterfragen.

Die wichtigsten statistischen Konzepte sowie Glaubwürdigkeitsmerkmale von Studien anhand zahlreicher Beispiele. Übungen zum Lesen von Studien unter Zeitdruck und anschliessendem korrektem und verständlichem Berichten über die Resultate.

15. Januar 2025 (Mi.) Multimedia Einführung

Alexandra Stark, MAZ-Studienleiterin Multimedia

9:15 bis 16:45 Uhr

Wie erzählen wir unsere Geschichten multimedial? Welche Form wählen wir für welchen Inhalt? Wie darf man Material, das man im Web findet, nutzen? Welche Multimedia-Tools gibt es?

Selbstständige Arbeit 4 (Aufwand ca. 16 Stunden)

Als Vorbereitung auf die Schlusswoche recherchieren und sammeln wir Material für unsere Multimedia-Geschichte: Fakten, Zahlen, Grafiken, Bilder, Videomaterial, Audiomaterial, Text-Schnipsel.

Modul 5: Neue Medien – Vertiefung

10. Februar 2025 (Mo.) Digital Workshop
bis 12. Februar 2025 (Mi.)

Alexandra Stark, MAZ-Studienleiterin Multimedia

Beat Rüdts, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation

9:15 bis 16:45 Uhr

Jede und jeder arbeitet an der eigenen Geschichte und bereitet das gesammelte Material multimedial auf. Dabei erhalten die Kursteilnehmenden individuelle Unterstützung beim Storytelling, bei der Auswahl der Tools und der Aufbereitung der Inhalte. Bei Bedarf gibt es vertiefende Inputs in Kleingruppen.

12. Februar 2025 (Mi.) Feedback

Alexandra Stark, MAZ-Studienleiterin Multimedia

13:30 bis 16:45 Uhr

Beat Rüdts, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Wir begutachten die erstellten Multimedia-Beiträge.

Briefing Abschlussprojekt

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Repetition der wichtigsten Basics aus dem CAS, Kickoff zum Abschlussprojekt.

Abschlussarbeit

Aufwand ca. 4 Tage **Abschlussprojekt und Schlussqualifikation**
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion
Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Im Abschlussprojekt zeigen Sie, was Sie bei uns im CAS gelernt haben. Sie schreiben einen wissenschaftsjournalistischen Text, produzieren einen wissenschaftsjournalistischen Podcast oder erstellen eine multimediale Arbeit. Sie achten auf Aktualität, Relevanz und Publikumsnähe. Sie wählen die passende Form (Portrait, Reportage, Bericht, Interview, Gespräch). Ziel ist, einen Artikel zu schreiben bzw. einen Podcast/eine multimediale Arbeit zu produzieren, der bzw. die tatsächlich publizierbar sind.

Länge: So lang wie nötig, so kurz wie möglich, irgendwo zwischen 4000 bis 5500 Zeichen für Texte bzw. 4 bis 6 Minuten Hördauer.

Ziel (bzw. Messlatte): das Thema effektiv einer Redaktion oder intern im Team zu verkaufen.

Vorgehen: Wir simulieren die Arbeit als Journalistinnen/Journalisten, als Selbstständige, die einer Redaktion das Thema verkaufen muss, oder auch im Team, wenn es darum geht, wer mit seinem Thema den nächsten Sendeplatz, die nächste Sonntagstitelseite bekommt. D.h. bevor sich die Teilnehmenden an die Arbeit machen, pitchten sie uns das Thema: den Fokus, warum das Thema jetzt, welche Form (Reportage, Bericht, Porträt, kontrovers, beschreibend, Abenteuer Wissenschaft, Serviceleistung usw.).

Abgabetermin: Sonntag, 16. März 2025, 24.00 Uhr, per Mail an Santina Russo und Katrin Zöfel.

Bewertung: Die Abschlussarbeiten bewerten unabhängig voneinander zwei Expertinnen/Experten.

10. April 2025 (Do.) **Abschlussstag inklusive Diplomfeier**

MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation

Portrait	<p>Das MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation wurde 1984 gegründet und gilt heute als das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation.</p> <p>Am MAZ bilden sich Journalistinnen und Journalisten aller Genres aus, erhalten erfahrenen Berufsleuten Weiterbildungen in diversen Kompetenzfeldern und werden Redaktionen und Teams gecoacht.</p> <p>Kommunikationsverantwortliche sowie Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung können am MAZ ihre rhetorischen, analogen, digitalen und visuellen Kommunikationskompetenzen schärfen.</p>
Mission	<p>Wir befähigen Journalistinnen und Journalisten sowie Kommunikationsfachleute, sich in einem rasch wandelnden Umfeld und in Zeiten starker Veränderungen weiterzuentwickeln. Glaubwürdigkeit, Professionalität und die Nähe zur Praxis sind unsere Maximen.</p>
Leitbild	<p>Das MAZ ist in der Branche verankert, unsere Träger sind die Schweizer Verleger, die SRG SSR, diverse Berufsverbände sowie Stadt und Kanton Luzern. Wir orientieren uns an den international anerkannten Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft.</p> <p>In engem Austausch mit der Medien- und Kommunikationsbranche loten wir die Bedürfnisse des Marktes aus und richten uns danach.</p> <p>Unsere Erfolgsfaktoren sind unsere Unabhängigkeit, die hohe Qualität des Angebots, den Unterricht in kleinen Gruppen, die Innovationskraft und Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die Praxisnähe der Dozierenden.</p>
Kontakt	<p>MAZ – Institut für Journalismus und Kommunikation Murbacherstrasse 3 6003 Luzern +41 41 226 33 33 office@maz.ch www.maz.ch</p>